

»Unverhofftes Wiedersehen!«



Foto: Ralf Kiefer

»Hebels »Unverhofftes Wiedersehen«:
Das ist nicht nur eine der ergreifendsten
Geschichten der Welt, sondern,
wie es mir scheint, die schönste Geschichte,
die es in der Literatur überhaupt gibt.«

Ernst Bloch

JUTTA SCHLOON

1980 in Hamburg geboren, studierte in Freiburg und Paris, war Programmassistentin am Literaturhaus Basel, arbeitet neben ihrer literaturwissenschaftlichen Dissertation im Literaturbüro Freiburg.

STEFANIE STEGMANN

1974 in Lübbecke geboren, Studium und Promotion zur Dr. phil. in Oldenburg, war mehrere Jahre Lektorin und Literaturvermittlerin an der Universität Czernowitz. Seit 2005 ist sie die Leiterin des Literaturbüros Freiburg.

WERNER WITT

1954 in Dortmund geboren, studierte in Freiburg. Ist seit 25 Jahren für den SWR mit der Literatur am Oberrhein befasst und leitet heute die Aktuelle Kulturredaktion beim SWR in Baden-Baden. Mitherausgeber der »Kleinen Landesbibliothek« bei Klöpfer & Meyer.

SZILVIA SZARKA

1982 in Sala in der Slowakei geboren, war Programmleiterin Literatur am Ungarischen Kulturinstitut in Prag, Stipendiatin der Robert Bosch-Stiftung in Freiburg. Arbeitet neben ihrer literaturwissenschaftlichen Dissertation im Literaturbüro Freiburg.

Hebel ist tot, es lebe Hebel! Renommierete zeitgenössische Autoren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz haben sich auf ein »unverhofftes Wiedersehen« mit dem Kalendermann Johann Peter Hebel eingelassen und ihm zu Ehren neue Kalendergeschichten in Lyrik und Prosa geschrieben. Zwischen Wirtshäusern und Ehebetten, Amsterdamer Grachten und morgländischen Provinzen, Schwarzwald und weiter Welt beschwören sie den Kosmos der Kalendergeschichten herauf und erproben die Bedeutung von Hebels Texten und ihrer Moral für unsere Gegenwart. Da wird geliebt und gestritten, einander überlistet und sich versöhnt, da wird über Gott und den Tod disputiert. Die Frage nach dem richtigen Leben, nach gelingender Partnerschaft, nach Schönheit und Nutzen der Natur, sie stellt sich damals wie heute. Die modernen Antworten auf Hebel fallen dabei so unterschiedlich aus, wie die Kalendergeschichten selbst vielfältig sind – mal nachdenklich, mal augenzwinkernd, mal pointiert verdichtet, mal episch offen. Und dabei aber zeigt sich: Von Hebel und seinen Kalendergeschichten geht eine Strahlkraft aus, die bis auf den Tag berührt und fasziniert.



IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN IM VERLAG:

Presse / Öffentlichkeitsarbeit

Annette Maria Rieger
Klöpfer & Meyer Verlag
Sonnenhalde 17, 72178 Waldachtal

Telefon 0 74 45/85 90 86
Telefax 0 74 45/85 90 87

E-mail annette-maria.rieger@kloepfer-meyer.de

Veranstaltungen / Lesungen

Sibylle Weit
Klöpfer & Meyer Verlag
Neckarhalde 32, 72070 Tübingen

Telefon 0 70 71/94 89 85
Telefax 0 70 71/79 32 08

E-mail sibylle.weit@kloepfer-meyer.de

BIBLIOGRAPHISCHE ANGABEN

**Jutta Schloon, Stefanie Stegmann,
Szilvia Szarka und Werner Witt (Hg.)**
»Unverhofftes Wiedersehen!«

Eine Hommage an Johann Peter Hebel
Erscheint Mitte September 2010
ca. 160 Seiten, geb. mit Schutzumschlag
ca. € [D] 17,50 / [A] 18,- / sfr 30,50
ISBN 978-3-940086-90-7

»Unverhofftes Wiedersehen!«



Kalender gehörten einmal zu den wichtigsten populären Druckwerken. Johann Peter Hebel erkannte die praktische und pädagogische Bedeutung der Volkskalender; er steuerte unterhaltsame Abhandlungen und kleine Erzählungen bei. Seine Kalendergeschichten sind Muster einer bescheiden auftretenden und doch überragenden Literatur.

Und 25 gegenwärtige Autorinnen und Autoren versuchen es ihm auf ihre eigene Weise nachzumachen ...

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN IM VERLAG:

Presse / Öffentlichkeitsarbeit

Annette Maria Rieger
 Klöpfer & Meyer Verlag
 Sonnenhalde 17, 72178 Waldachtal

Telefon 0 74 45/85 90 86
 Telefax 0 74 45/85 90 87
 E-mail annette-maria.rieger@kloepfer-meyer.de

Veranstaltungen / Lesungen

Sibylle Weit
 Klöpfer & Meyer Verlag
 Neckarhalde 32, 72070 Tübingen

Telefon 0 70 71/94 89 85
 Telefax 0 70 71/79 32 08
 E-mail sibylle.weit@kloepfer-meyer.de

BIBLIOGRAPHISCHE ANGABEN

Jutta Schloon, Stefanie Stegmann, Szilvia Szarka und Werner Witt (Hg.)
»Unverhofftes Wiedersehen!«
Eine Hommage an Johann Peter Hebel
 Erscheint Mitte September 2010
 ca. 160 Seiten, geb. mit Schutzumschlag
 ca. € [D] 17,50 / [A] 18,- / sfr 30,50
 ISBN 978-3-940086-90-7